

Andreas und Martin. Die Tochter Anna heirathete 1578 Rüdiger Ruff und die zweite, mit Namen nicht bekannte Tochter, den kurfürstlichen Leibarzt Dr. Neumann. Der älteste Sohn, Andreas, wurde 1585 am Donnerstag nach Jubilate als Rämmerer und Rathmann vereidigt und beiseidete bis 1593 diese Stellen. Im Jahre 1586 und 1592 wurde ihm eine Tochter, 1588 und 1590 ein Sohn geboren; 1595 zog er nach Penzen und wurde dort Jllner. Von dem jüngeren Sohne Martin, ist nur bekannt, daß er mit mehreren Anderen bei dem schon oben erwähnten Verard von Bredow für den Bürgermeister Tempelhoff Bürgerschaft geleistet, und als er mit den übrigen Bürgen nach Tempelhoff's Tode nicht zahlte, durch offene Schmähbriefe des Bredow in seiner Ehre angegriffen wurde.

Weitere Mitglieder und speciell solche, welche irgend eine Einwirkung auf die städtischen Verhältnisse geübt hätten, sind nicht bekannt. Träger des Namens Grieben leben gegenwärtig noch mehrere in Berlin, ebenso gehören einige der Armee an, welche zumeist in dem letzten Feldzuge gegen Frankreich mitgekämpft haben und von denen einer, der Secunde-Lieutenant Fritz Grieben vom 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 60, in der Schlacht von Gravelotte bei Erfürmung des Vorwerts St. Hubert sein Leben dem Vaterlande zum Opfer gebracht hat.

Berlin, im August 1873.

Dr. C. Srecht.